



Bodenrichtwerte im Landkreis Havelland wurden neu ermittelt

17.02.2021

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Havelland hat die Bodenrichtwerte für baureifes Land, land- sowie forstwirtschaftliche Flächen und sonstige Flächen neu ermittelt. 21 ehrenamtliche Gutachter des Ausschusses haben dazu 1018 Kauffälle des Jahres 2020 (Stichtag 31. Dezember 2020) sowie 3496 Käufe aus den Jahren davor statistisch analysiert. Als Ergebnis wurden 598 Bodenrichtwerte im Landkreis beschlossen.

Dem Ergebnis der Analyse zufolge wurden im westlichen Havelland die Bodenrichtwerte für baureifes Land um bis zu 20 Prozent angehoben. In Rathenow beträgt der Richtwert für gefragte Einfamilienhauslagen nun bis zu 95 Euro/Quadratmeter, in Premnitz oder Milow bis zu 60 Euro/Quadratmeter.

Mit sechs Euro/Quadratmeter liegen die niedrigsten Bodenrichtwerte des Landkreises im Ortsteil Elslaake der Gemeinde Seeblick. Die höchsten Werte befinden sich in der Gemeinde Dallgow-Döberitz sowie der Stadt Falkensee mit 380 bis 460 Euro/Quadratmeter. In den Stadtgebieten von Nauen und Ketzin/Havel sind die Bodenrichtwerte von gefragten Baugrundstücken im Schnitt um 25 bis 30 Prozent gestiegen und nähern sich damit bei den Baulandpreisen den Zahlen des Berliner Umlandes an. In Ketzin/Havel liegt der Richtwert für individuelles Wohnbauland nun bei 220 bis 240 Euro/Quadratmeter und in Nauens Süden oder Westen bei 280 bis 310 Euro/Quadratmeter.

In Mehrfamilienhausgebieten stiegen aufgrund der hohen Nachfrage die Bodenrichtwerte für Bauland ebenfalls deutlich an. Von 320 Euro/Quadratmeter in Nauen Süd-West bis 800 Euro/Quadratmeter in Falkensee Zentrum Akazienhof reicht hierbei die Spanne. In den urbanen und Kerngebietlagen im Falkenseer Zentrum liegen die höchsten Richtwerte des gesamten Landkreises bei 850 bis 1100 Euro/Quadratmeter Baulandfläche.

Die Bodenrichtwerte von land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Landkreis Havelland wurden im Allgemeinen von null Prozent (Forst) bis 25 Prozent (Grünland) angehoben. Grünland liegt nun im Bereich von 0,65 bis 1,80 Euro/Quadratmeter und Forstflächen mit Bestand bei 0,50 bis 0,90 Euro/Quadratmeter. Ackerland wurde um bis zu 15 Prozent auf 0,90 bis 2,20 Euro/Quadratmeter erhöht. Die Bodenrichtwerte für Freizeitgärten im Landkreis Havelland liegen bei drei Euro/Quadratmeter in Friesack bis 110 Euro/Quadratmeter in Falkensee.

Die aktuellen Bodenrichtwerte sowie genauere Aufstellungen sind im Internet unter www.boris-brandenburg.de zu finden.

[Zurück](#)